

Bericht

über das

Gymnasium Petrinum zu Brilon

während seines

neumunddreißigsten Schuljahres 1896—1897,

erstattet von dem

Direktor

Professor Dr. Ch. Niggemeyer.

Beigegeben ist diesem Berichte: „Kanon der Geschichtszahlen“.



Progr.-Nr. 360.
1897.

Brilon 1897.
Joh. Meyers Buchdruckerei.

96r
43

360



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
Kath. Religionslehre	2	2	2	2	2		2		3	15
Evangel. Religionslehre										4
Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	3	2	2	3	3 1		23
Lateinisch	7	7	7	7	7	7	7	8	8	65
Griechisch	6	6	6	6	6	6				36
Französisch	2	2	2	3	3	3	4			19
Englisch (fakult.)	2		2							4
Hebräisch (fakult.)	2		2							4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	$\frac{2}{1}$	$\frac{2}{1}$	$\frac{2}{1}$	$\frac{2}{2}$	2		24
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	4	4		30
Naturbeschreibung						2	2	2		6
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	2	2	2	2	2					10
Turnen	3		3	3	3				12	
Schreiben									2	2
Zeichnen	2 (fakult.)				2		2		6	
Gesang										3

2. Außerordt über die Verteilung der einzelnen Fächer.

	O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Sa.
Prof. Dr. Higgemeyer, Direktor. Ordn. der Ib.	2 Religion 2 Griechisch	7 Latein 3 Griechisch								14
Hieberg, Professor. Ordn. der Ia.	3 Deutsch 7 Latein 4 Griechisch 3 Geschichte				2 Geschichte 1 Erdkunde					20
Dr. Gussmann, Oberlehrer.	4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik		3 Mathem. 2 Physik		4 Mathem.			21
Mesmüller, Oberlehrer. Ordn. der IIa.			2 Religion 3 Deutsch 5 Latein 6 Griechisch	2 Religion	2 Religion.					20
Schmidt, Oberlehrer.		4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Naturlehre	2 Mathem.	2 Naturlehre			21*
Thier, Oberlehrer. Ordn. der IIIb.	2 Französisch	3 Griechisch	2 Französisch	5 Latein 6 Griechisch		3 Französisch				21*
Förster, Oberlehrer. Ordn. der IV.	2 Gebäulich	2 Religion	2 Gebäulich	2 Deutsch 7 Latein 6 Griechisch		3 Deutsch 2 Religion 7 Latein		3 Religion		23
Dr. Peters, Oberlehrer. Ordn. der IIIa.		3 Deutsch 3 Geschichte		2 Geschichte 1 Erdkunde						22
Schmidt, Oberlehrer. Ordn. der IIIb.	2 Englisch		2 Englisch 3 Geschichte		3 Deutsch 7 Latein 8 Französisch 1 Erdkunde	2 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde				24
Fischer, wissenschaftlicher Hilfslehrer. Ordn. der V.		2 Französisch		3 Deutsch 3 Französisch	6 Griechisch		8 Latein			22*)
Heinrichs, Lehrer. Ordn. der VI.		2 Religionen			2 Religionen		2 Deutsch 4 Rechnen 8 Latein 2 Schönschreibern			26**)
Strüninghaus, Pfarrer. evang. Religionslehrer.										4
Gaulz, Kandbat.			2 Latein	2 Latein	2 Griechisch		1 Deutsch 2 Erdkunde			10

*) Derselbe erteilt außerdem 3 Stunden Zurnunnterricht. — **) Derselbe erteilt außerdem 3 Stunden Geiang und 3 Stunden Zurnunnterricht.

3. Übersicht über die behandelten Unterrichts-Gegenstände.

Ober-Prima.

Ordinarius: Nieberg.

1. Religionslehre. Die Sittenlehre. Zusammenfassende Wiederholungen und Ergänzungen aus den anderen Gebieten. [2 Std. Der Direktor.]
2. Deutsch. Übersicht über die deutsche Litteraturgeschichte von Klopstock bis Geibel. Lebensbilder der bedeutendsten Dichter dieses Zeitraums, besonders Goethes, Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen. — Goethes Tasso, Shakespeares Julius Cäsar; ausgewählte Stücke aus der Hamburger Dramaturgie. — Vorträge, besonders über privatim gelesene Werke. Dispositionsübungen. Deklamation. [3 Std. Nieberg.]
Themata zu den Aufsätzen:
 1. In welchen Beziehungen kann man unser Jahrhundert ein eisernes nennen?
 2. Pylades in Goethes „Iphigenie.“
 3. Die Bedeutung Friedrichs des Großen für den brandenburgisch-preussischen Staat. (Klassenarbeit).
 4. Mit welchem Rechte wird Rom die ewige Stadt genannt?
 5. Welchen günstigen Einfluß auf die Entwicklung der Menschheit schreibt Schiller in seinem „Spaziergange“ der Gründung der Städte zu?
 6. Charakteristik Iphigeniens nach Goethe. (Klassenarbeit).
 7. Wie erklärt sich unsere besondere Teilnahme für Antigone in dem Drama des Sophokles?
 8. Was treibt den Menschen in die Ferne? (Prüfungsaufsatz im Herbsttermine).
 9. Die Schuld Kreons in Sophokles „Antigone.“ (Prüfungsaufsatz im Ostertermine).
3. Latein. Tacit. Germania und Agricola, Cic. in Verrem IV (teilweise), Hor. carm. III und IV, Auswahl aus Epoden und Satiren. Unvorbereitetes Übersetzen aus Livius. Schriftliche Arbeiten und mündliches Übersetzen ins Lateinische; im Anschluß daran grammatische und stilistische Wiederholungen. [7 Std. Nieberg.]
4. Griechisch. Thucyd. I (mit Auswahl), Plat. Krit., Soph. Antig. Unvorbereitetes Übersetzen aus Xenoph. Hellen. und Cyrop. Schriftliche Arbeiten. [4 Std. Nieberg.]
Hom. Jl. XI—XXIV (mit Auswahl). [2 Std. Der Direktor.]
5. Französisch. Molière, l'Avare; Lamartine, Procès et mort de Louis XVI. (zum Teil). Gelegentliche grammat. Wiederholungen nebst mündlichen Übersetzungen ins Französische. Sprechübungen im Anschluß an Gelesenes. [2 Std. Thier.]
6. Englisch (fakult.) Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen. Lektüre: Marryat, The Three Cutters (mit Auswahl); einige Scenen aus Shakespeares King Lear. [2 Std. Schmidt.]

7. Hebräisch (fakult.). Wiederholungen aus der Formenlehre; die wichtigsten Regeln der Syntax. Übersetzungsübungen aus Genesis, Exodus, Isaiaß und Psalmen. Schriftliche Analysen. [2 Std. Förster.
8. Geschichte und Erdkunde. Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der brandenburgisch-preussischen Geschichte, vom westfälischen Frieden bis zur Gegenwart. Gelegentliche geographische Wiederholungen. [3 Std. Nieberg.
9. Mathematik. Abschluß der Stereometrie. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlagen von den Kegelschnitten. Wiederholungen und Aufgaben aus allen Gebieten. [4 Std. Husmann.

Aufgaben für die Reifeprüfung im Ostertermine:

1. Zu einem Dreieck sind gegeben die beiden Segmente, in welche die Grundlinie durch die Höhe geteilt wird, und das Verhältnis der zu den beiden Seiten gehörender Mittellinien ($p, q, ta : tb = m : n$) 2) Bei einem geraden Kegel von $h = 24$ cm Höhe verhalte sich die Grundfläche zur Mantelfläche wie $m : n = 7 : 25$. Welchen körperlichen Inhalt hat dieser Kegel? 3) Ein Dreieck zu berechnen, von dem gegeben sind: α , ein Winkel an der Grundlinie, 2) $a - b = d$, die Differenz der beiden Seiten, 3) $hb - ha = l$, die Differenz der zu den beiden Seiten gehörigen Höhen. $\alpha = 81^\circ 12' 9''$; $d = 120$; $l = 115,7$. 4) Man löse die Gleichungen:

$$\begin{aligned}x + xy + y &= 11 \\x^2 + x^2 y^2 + y^2 &= 49.\end{aligned}$$

10. Physik. Optik. Mathematische Erdkunde. [2 Std. Husmann.

Unter-Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

1. Religionslehre. Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. Mitteilungen aus der Kirchengeschichte der mittleren und neueren Zeit. Hymnen. [2 Std. Förster.
2. Deutsch. Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte vom Beginne des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts in knapper Darstellung. Einige Oden Klopstocks, Schillers und Goethes Gedankenlyrik; Iphigenie, Braut von Messina, Laokoon; einige Gedichte Geibels. Vorträge über Leben und Werke von Dichtern. Übungen im Disponieren. Deklamationen. [3 Std. Peters.

Themata zu den Aufsätzen:

1. Was läßt sich gegen und für den Ausspruch sagen: Differ, habent parvae commoda magna morae?
2. Karl der Große war groß als Eroberer, Gesetzgeber und Förderer der Kultur.
3. Die Politik der Könige aus dem sächsischen Hause. (Klassenarbeit.)
4. Die Eingänge des Messias, der Ilias und der Odyssee.
5. Woher kommt es, daß die Verdienste großer Männer oft erst nach ihrem Tode erkannt werden?
6. Die Kreuzzüge und der Alexanderzug. (Klassenarbeit.)
7. Auch Dornen sind in den Königskronen.
8. Schlußarbeit.
3. Latein. Tac. annal. I und II und Cic. epist. (mit Auswahl). Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Liv. XXIV bis XXVI. Hor. carm. I und II. Syntax des Verbums. [7 Std. Der Direktor.
4. Griechisch. Plat. Apol. Socr.; Dem. Olynth. I und II; Phil. I. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Xen. Hell. [3 Std. Der Direktor.
- Hom. Jl. I—XI (mit Auswahl). Einführung in das griechische Drama. [3 Std. Thier.

5. Französisch. Souvestre, Au coin du feu (mit Auswahl); Racine, Britannicus. Gelegentliche grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. [2 Std. Fischer.
6. Englisch (fakult.) Kombiniert mit Ober-Prima.
7. Hebräisch (fakult.) Das regelmäßige Zeitwort mit Suffixen; das unregelmäßige Zeitwort. Übersetzungsübungen und Anleitung zum schriftlichen Analysieren. [2 Std. Förster.
8. Geschichte und Erdkunde. Geschichte der epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse vom Tode des Augustus bis zum westfälischen Frieden. Wiederholungen aus der Erdkunde. [3 Std. Peters.
9. Mathematik. Wiederholung des arithmetischen Penjums der früheren Klassen an Übungsaufgaben. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären Größen. Vervollständigung der Trigonometrie. Trigonometrische und planimetrische Übungsaufgaben. Stereometrie nebst mathematischer Geographie der Kugeloberfläche. [4 Std. Schmitz.
10. Physik. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Akustik. [2 Std. Schmitz.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Wesmöller.

1. Religionslehre. a. katholische: Die Lehre von Gott, von der Schöpfung, der Erlösung und der Gnade, die Lehre von den Sakramenten im allgemeinen. Mitteilungen aus der Kirchengeschichte bis auf Karl den Großen. Hymnen. [2 Std. Wesmöller.
b. evangelische: Bibelfunde nach Auswahl. Einteilung des Kirchenjahres. Reformationsgeschichte. Wiederholungen. [2 Std. Brünninghaus.
2. Deutsch. Einführung in das Nibelungenlied und die Gudrun, in die höfische Epik und Lyrik, Ausblicke auf nordische Sagen und die großen germanischen Sagenkreise. Schillers Maria Stuart und Wallenstein I, Prosalectüre aus dem Lesebuche III. Privatim: Webers Dreizehnlinden. Die Hauptarten der Dichtung. Sprachgeschichtliche Belehrungen. Dispositionsübungen. Vorträge und Deklamationen. [3 Std. Wesmöller.

Themata zu den Aufsätzen:

1. In wiefern können äußere Gefahren den Völkern zum Heile gereichen?
2. Müdiger von Bechlarn im Seelenkampfe.
3. Wie kommt die Begegnung der beiden Königinnen in Schillers Maria Stuart zu stande? (Klassenarbeit).
4. Talbot in Schillers Maria Stuart.
5. Welche Kultur- und Charakterbilder gewinnen wir aus der homerischen Erzählung über Odysseus' Erlebnisse bei den Phäaken?
6. Welches Bild gewinnen wir von den Zuständen des griechischen Volkes aus dem achten Buche des Herodot? (Klassenarbeit).
7. Walthar von der Vogelweide im Spiegel seiner Lieder.
8. Schlussarbeit.
3. Latein. Liv. XXI. Sall. bell. Jugurth. Cic. de imp. Cn. Pomp. Unvorbereitetes Übersetzen aus Liv. Grammatische und stilistische Wiederholungen und Ergänzungen. Schriftliche Arbeiten. [5 Std. Wesmöller.
Verg. Aen. ausgewählte Abschnitte aus III.—XII. [2 Std. Bause.

4. Griechisch. Xen. Memorab. mit Auswahl. Herod. VIII. Hom. Odys. mit Auswahl. Unvorbereitetes Übersetzen aus Xen. Cyrop. Abschluß der Grammatik. [6 Std. Wesmüller.
5. Französisch. Erkmann-Chatrion, vier Erzählungen aus Contes populaires und Contes des bords du Rhin. Gelegentliche, zusammenfassende grammatische Wiederholungen nebst mündlichen Übersetzungen ins Französische. Sprechübungen im Anschluß an Gelesenes. [2 Std. Thier.
6. Englisch (fakult.) Praktische Einübung der Aussprache und der Formenlehre. Lese- und Sprechübungen an der Hand des Lesebuches. [2 Std. Schmidt.
7. Hebräisch (fakult.) Leseübungen. Die Nominalflexion, das Pronomen, die Partikeln, das regelmäßige Verbum ohne Suffixe. Übersetzungsübungen. [2 Std. Förster.
8. Geschichte und Erdkunde. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen; römische Geschichte bis zum Tode des Augustus unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Geographische Wiederholungen. [3 Std. Schmidt.
9. Mathematik. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. Abschluß der Ähnlichkeitslehre (Goldener Schnitt, einiges über harmonische Punkte und Strahlen). Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken, Vierecken und regelmäßigen Figuren. [4 Std. Husmann.
10. Physik. Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität. Wiederholung der chemischen und mineralogischen Grundbegriffe. [2 Std. Husmann.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Thier.

1. Religionslehre. a) katholische: Begründung des katholischen Glaubens (Apologetik). Wiederholung der wichtigsten Gegenstände aus den Lehraufgaben der mittleren Klassen. [2 Std. Wesmüller.
b) evangelische: Komb. mit Obersekunda.
2. Deutsch. Anleitung zur Aufsatzbildung durch Übungen in Auffindung des Stoffes und Ordnung desselben. Auswendiglernen von Dichterstellen und erste Versuche im Vortrag kleiner eigener Ausarbeitungen. Hermann und Dorothea, die Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm; einige Balladen Schillers. [3 Std. Fischer.

Themata zu den Aufsätzen:

1. Wodurch wurde der Mörder des Iphikus veranlaßt, sich und seine Mitschuldigen zu verraten?
2. Hermann und Alfred der Große. (Ein Vergleich.)
3. Weshalb haßte Juno den Aeneas und seine Mannen? (Verg. Aen. I. 8—33).
4. Inwiefern wird durch den ersten Gesang von „Hermann und Dorothea“ das Auftreten Hermanns vorbereitet? (Klassen-aufsatz.) Inhalt des zweiten Gesanges von „Hermann und Dorothea“ (Prüfungsaufsatz).
5. Die Sprache der herbstlichen Natur.
6. Wie weit wird in Schillers Jungfrau von Orleans die Umwandlung eines Hirtenmädchens in eine Heldin durch den Prolog erklärt?
7. Das menschliche Leben gleicht einer Reise. (Klassen-aufsatz.)

8. Prinz Eugen und General Laudon. (Ein Vergleich).
9. Napoleon in den Jahren 1814 und 1815. (Prüfungsaufsatz).
10. Schlußaufsatz. [3 Std. Fischer.
3. Latein. Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen. Cic. in Catil. I und IV. Liv. XXI (mit Auswahl). Übungen im unvorbereiteten Übersetzen und Rückübersetzen. [5 Std. Thier.
Verg. Aen. (mit Auswahl). [2 Std. Bause.
4. Griechisch. Wiederholung der Formenlehre, die Syntax des Nomens und die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Xen. Anab. und Hellen. sowie Hom. Odyss. mit Auswahl. [6 Std. Thier.
5. Französisch. Wiederholung der unregelmäßigen Verben sowie des Gebrauches der Hilfsverben avoir und être. Wortstellung, Tempora, Indikativ und Konjunktiv, Artikel, Adjektiv, Adverb, Kasusrektion, Participle und Infinitiv. Sprechübungen. Barthélemy, Voyage du jeune Anacharsis en Grèce. [3 Std. Fischer.
6. Geschichte und Erdkunde. Wiederholung der Geschichte vom Beginn der Reformation bis zum Regierungsantritte Friedrichs des Großen. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholung der Erdkunde Europas. Elementare mathematische Geographie. Kartenzeichnen. [3 Std. Peters.
7. Mathematik. Gleichungen einschließlich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. Definition der Potenz mit negativen und gebrochenen Exponenten. Begriff des Logarithmus. Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Berechnung des Kreis-Inhaltes und -Umfanges. Definition der trigonometrischen Funktionen am rechtwinkligen Dreieck. Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. [4 Std. Schmitz.
8. Physik. Vorbereitender Lehrgang, Teil II. Die wichtigsten chemischen Erscheinungen nebst Besprechung einzelner besonders wichtiger Mineralien und den einfachsten Krystallformen. Magnetismus, Electricität, Akustik, einige einfache Abschnitte aus der Optik. [2 Std. Schmitz.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Peters.

1. Religionslehre. Das dritte Hauptstück und Wiederholungen aus dem zweiten Hauptstücke des Diözesankatechismus. Die hauptsächlichsten Ereignisse aus der Apostelgeschichte. Einführung in die Kirchengeschichte durch Mitteilung kirchengeschichtlicher Charakterbilder. Das Kirchenjahr. [2 Std. Wesmüller.
2. Deutsch. Erklärung von Gedichten aus dem Lesebuche. Schillers Glocke und Wilhelm Tell. Im Anschlusse daran das Wichtigste aus der Metrik. Häusliche und Klassenaufsätze erzählenden und beschreibenden Inhaltes. Auswendiglernen der im Kanon aufgeführten Gedichte. [2 Std. Förster.
3. Latein. Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre, Abschluß der Verbalsyntax in ihren Hauptregeln. Übersetzungen aus der Aufgabensammlung von Schulz. Caes. Bell. Gall. IV und V. Ausgewählte Abschnitte aus Ovid, Metam. [7 Std. Peters.

4. Griechisch. Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgaben der Unter-Tertia. Die Verba in μ und die wichtigsten unregelmäßigen Verba sowie die Präpositionen. Übersetzungen aus dem Übungsbuche und im Anschlusse daran syntaktische Regeln. Xen. Anab. I und II (teilweise).
[6 Std. Peters.]
4. Französisch. X. de Maistre, Le lépreux de la cité d' Aoste und Les prisonniers du Caucase. Die unregelmäßigen Verben, Ergänzung der sonstigen Formenlehre. Die syntaktischen Hauptgesetze in Bezug auf Gebrauch der Hilfsverben avoir und être, Wortstellung, Tempora, Indikativ und Konjunktiv. Sprechübungen im Anschlusse an Gelesenes.
[3 Std. Thier.]
6. Geschichte und Erdkunde. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritte Friedrichs des Großen, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte. Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands. Erdkunde der deutschen Kolonien. Kartenzeichnen.
[3 Std. Nieberg.]
7. Mathematik. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Proportionen nebst Übungen in der Bruchrechnung. Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten; das Notwendigste über Wurzelgrößen. Kreislehre 2. Teil. Sätze über Flächengleichheit von Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre.
[3 Std. Husmann.]
8. Naturgeschichte. Der Mensch und seine Organe nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Vorbereitender physikalischer Lehrgang: Mechanische Erscheinungen, das Wichtigste aus der Wärmelehre.
[2 Std. Husmann.]

Unter-Tertia.

Ordinarius: Schmidt.

1. Religionslehre. a. katholische: Komb. mit Ober-Tertia.
b. evangelische: Biblische Geschichte des N. T.; Bilder aus der Kirchengeschichte. Katechismus. Psalmen. Sprüche. Lieder.
[2 Std. Brüninghaus.]
2. Deutsch. Überblick über die wichtigsten grammatischen Gesetze der deutschen Sprache. Prosaische und poetische Lesestücke aus dem Lesebuche. Belehrung über die poetischen Formen. Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts.
[2 Std. Schmidt.]
3. Latein. Caes. de b. g. I (zum Teil), II und III. Wiederholung der Kasuslehre, die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus Schulz-Führer, Übungsstoff für die Mittelstufe.
[7 Std. Schmidt.]
4. Griechisch. Die regelmäßige Formenlehre des attischen Dialekts bis zum verbum liquidum. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Induktive Ableitung einiger syntaktischen Regeln.
[6 Std. Fischer.]
5. Französisch. Ploeg-Kares, Übungsbuch bis zu Ende.
[3 Std. Schmidt.]
6. Geschichte. Kurzer Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus. Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters.
[2 Std. Bause.]

7. Erdkunde. Politische Erdkunde Deutschlands; physische und politische Erdkunde der außereuropäischen Erdteile. [1 Std. Schmidt.
8. Mathematik. Arithmetik (1 Std.): Die Grundrechnungen mit allgemeinen Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Planimetrie (2 Std.): Repetitionen der Dreiecke. Parallelogramme. Trapeze. Merkwürdige Punkte. Vielecke. Kreislehre 1. Theil. [3 Std. Schmitz.
8. Naturgeschichte. Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten; Besprechung der wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Überblick über das Tierreich. Grundbegriffe der Tiergeographie. [2 Std. Schmitz.

Quarta.

Ordinarius: Förster.

1. Religionslehre. a. katholische: Das dritte Hauptstück des Diözesankatechismus. Biblische Geschichte des N. T. bis zur Auferstehung Christi. [2 Std. Förster.
b. evangelische: Komb. mit Unter-Tertia.
2. Deutsch. Die Satzlehre, das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Rechtschreibübungen. Kleinere Erzählungen und Beschreibungen als häusliche Arbeiten. Erklärung ausgewählter Gedichte und Prosastücke. [3 Std. Förster.
3. Latein. Wiederholung der Formenlehre. Die Syntax der Kasus, von der Moduslehre das Wichtigste. Übersetzung der betr. Stücke des Übungsbuches. Wöchentlich Klassen- oder Hausarbeiten. Aus Nepos die vitae des Aristides, Miltiades, Cimon, Hannibal, Cato, Atticus (3. T.) [7 Std. Förster.
4. Französisch. Bloch-Kares, Übungsbuch bis Lektion 45. [4 Std. Heinrichs.
5. Geschichte und Erdkunde. Griechische und römische Geschichte. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. [4 Std. Schmidt.
6. Mathematik. Rechnen (2 St.): Dezimalrechnung, einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen; Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. — Planimetrie (2 Std.): Vorbereitungskursus; Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. [4 Std. Husmann.
7. Naturbeschreibung. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Niedere Tiere, namentlich nützliche und schädliche, sowie deren Feinde, mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. [2 St. Schmitz.

Quinta.

Ordinarius: Fischer.

1. Religion. a. katholische: Komb. mit Quarta.
b. evangelische: Komb. mit Untertertia.
2. Deutsch. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Deklination und Konjugation. Rechtschreibübungen in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nachzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. [3 Std. Heinrichs.]
3. Latein. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, die Deponentia, die unregelmäßige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendige. Aneignung eines angemessenen Wortschatzes; Ableitung einiger syntaktischen Regeln und einiger stilistischen Anweisungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. [8 Std. Fischer.]
4. Geschichte. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. [1 Std. Bause.]
5. Erdkunde. Grundbegriffe der mathematischen und physischen Erdkunde. Eingehendere Betrachtung des Kreises Brilon. Kreise des Regierungsbezirkes und der Provinz. Physische und politische Erdkunde des deutschen Reiches. Übersicht über die Länder Europas und über die Erdteile. [2 Std. Bause.]
6. Rechnen. Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, bekannten und unbekanntem; die deutschen Maße und Gewichte. Dezimalbrüche, Regeldetri. [4 Std. Heinrichs.]
7. Naturgeschichte. Im Sommer: Monographien von Pflanzen mit einfachem Blütenbau und vergleichende Beschreibungen von gleichzeitig vorliegenden Pflanzen verwandter Art. Im Winter: Monographien von Säugetieren, Vögeln und vergleichende Beschreibung von verwandten Wirbeltieren. [2 Std. Schmitz.]

Sexta.

Ordinarius: Heinrichs.

1. Religionslehre. a. katholische: Die notwendigen Gebete; kurze Anleitung, der hl. Messe mit Andacht beizuwohnen. Das erste Hauptstück des Diözesankatechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments. [3 Std. Förster.]
b. evangelische: Komb. mit Unter-Tertia.
2. Deutsch. Komb. mit Quinta. [3 Std. Heinrichs.]
Außerdem eine Stunde orthographische Übungen. [Bause.]
3. Latein. Formenlehre bis zum Deponens. Aneignung eines angemessenen Wortschatzes; einige elementare syntaktische Regeln. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus der Vorschule von Führer. [8 Std. Heinrichs.]
4. Geschichte. Komb. mit Quinta.
5. Erdkunde. Komb. mit Quinta.
6. Rechnen. Komb. mit Quinta.
7. Naturgeschichte. Komb. mit Quinta.

Technischer Unterricht.

1. Gesang. 1. Abt. VI.
 2. Abt. VI.—III.
 3. Abt. a) vierstimmiger Chor. [Se 1 Std. Heinrichs.
 b) vierstimmiger gemischter Chor. [2 Std. Heinrichs.]
2. Zeichnen. 1. Abt. V und IV. Zeichnen nach Wandtafeln und Vorzeichnungen. [2 Std. Heinrichs.]
 2. Abt. IIIb und IIIa. Zeichnen nach Wandtafeln und Vorzeichnungen, zuletzt mit Farbstiften, Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen. [2 Std. Heinrichs.]
 3. Abt. II und I. (fakult.) Zeichnen nach Vorlagen und Gipsmodellen in 2 Kreiden; Schattieren; Flachornamente und Blumen in Aquarellfarben. Es nahmen Teil 27 Schüler. [2 Std. Heinrichs.]
3. Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 282, im Winter 282 Schüler Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 35, im W. 35.	im S. 4, im W. 4,
Aus anderen Gründen:	im S. —, im W. 2.	im S. —, im W. —.
Zusammen:	im S. 35, im W. 37.	im S. 4, im W. 4.
also von der Gesamtzahl der Schüler:	i. S. 12,4%, i. W. 13%.	i. S. 1,38%, i. W. 1,38%.

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 58, zur größten 63 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilte Oberlehrer Schmitz für die 1. Abt. (Ia und b), Oberlehrer Thier für die 2. Abt. (IIa und $\frac{1}{2}$ IIb), Hilfslehrer Fischer für die 3. Abt. ($\frac{1}{2}$ IIb und IIIa), Lehrer Heinrichs für die 4. Abt. (IIIb bis VI).

Erteilt wurde der Unterricht in der Gymnasial-Turnhalle. Außerdem wurden bei günstigem Wetter zu den Übungen benutzt der Gymnasialhof, ein in der Nähe des Gymnasiums gelegener städtischer Platz und 2 ungefähr 8 Minuten vom Gymnasium entfernte Weideplätze, welche ein Mitglied des Kuratoriums, Herr Kaufmann Barnhagen, mit dankenswerter Bereitwilligkeit zur Verfügung stellte.

Für die Turnspiele waren die Schüler in 2 Abteilungen geteilt, von denen jede (im Sommerhalbjahr) wöchentlich 1 Stunde unter Leitung des Oberlehrers Dr. Husmann spielte. Die Teilnahme war pflichtmäßig. Benutzt wurden die vorher erwähnten Plätze.

Zur weiteren freiwilligen Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen bestehen an der Anstalt ein Gymnasial-Turnverein von 30—40 Schülern der 3 oberen Klassen, ein Verein zur Pflege des Eislaufs und mehrere Vereinigungen für Croquet- und Ballspiel.

Zu Schwimmübungen bietet sich bei den Wasserverhältnissen der Briloner Hochebene keine Gelegenheit.

4. Verzeichnis der Unterrichtsbücher.

1. Religionslehre. a) katholische: Diöcesanfatechismus (VI—III). Biblische Geschichte von Schuster-May VI—III). Lehrbuch der katholischen Religion zunächst für Gymnasien (II und I).
b) evangelische: Luthers Katechismus. Biblische Geschichte von Zahn-Giebe. Holzweißig, Hilfsbuch für den evangelischen Religions-Unterricht.
2. Deutsche Sprache. Wesmöller, Sprachlehre (VI—III). Schulz, deutsches Lesebuch (VI—III). Hense, deutsches Lesebuch (II und I).
3. Lateinische Sprache. Schulz-Führer, Vorschule (VI) und Übungstoff V—III. Schulz-Wegel, Kleine lateinische Sprachlehre (VI—I).
4. Griechische Sprache.*) Schnorbusch und Scherer, Griechische Schulgrammatik (III—I). Schnorbusch und Scherer, Übungsbuch (IIIa und b).
5. Französisch. Plöb-Kares, Elementarbuch (IV und IIIb), Übungsbuch (IIIa und IIIb), Sprachlehre (IIIa—I).
6. Englisch. Deutschbein, Grammatik und Übungsbuch (IIa und I).
7. Hebräische Sprache. Balzer, Grammatik nebst Übungsbuch (IIa und I).
8. Geschichte und Erdkunde. Welter-Hechelmann, Lehrbuch (V—IIIb). Stein, Lehrbuch (IIa und I). Nieberding-Richter, Leitfaden.
9. Mathematik. Heine-Westrick, Rechenbuch (VI—IV). Schwering-Krimphoff, Anfangsgründe der Planimetrie (IV—IIa). Schwering, Stereometrie (III—I). Feaux, Buchstabenrechnung und Algebra (IIIb—I), Ebene Trigonometrie (IIb—I).
10. Naturbeschreibung und Physik. Lehrbücher von Kraß und Landois (VI—III). Koppe-Husmann, Anfangsgründe der Physik, 1. Teil (IIIa und IIIb), 2. Teil (IIa und I).

II. Verfügungen der vorgesehnten Behörden.

1. Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 5. April 1896. Für die Dauer des Sommerhalbjahres wird gestattet, daß der Morgenunterricht am hiesigen Gymnasium 7 $\frac{1}{2}$ Uhr beginne.

2. Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 30. Juli und 26. September 1896. Dem verderblichen Unwesen verbotener Schülerverbindungen ist eine unausgesetzte Aufmerksamkeit zuzuwenden und durch geeignete Mittel nachdrücklich entgegenzutreten.

3. Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 5. Oktober 1896. Primaner, deren Betragen nicht während des ganzen Primaturus befriedigt hat, sind in der Regel zur ganzen mündlichen Reifeprüfung heranzuziehen.

4. Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 1. Dezember 1896. Die Einführung von „Wegel, Griechisches Lesebuch“ und „Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik“ von Ostern 1897 ab wird genehmigt.

* Mit Genehmigung des königlichen Provinzial-Schulkollegiums wird von Ostern ds. Jrs. ab eingeführt: Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik (III—I). Wegel, Griechisches Lesebuch.

5. Ministerialerlaß vom 23. Januar 1897. Die Vereidigung der Kandidaten des höheren Schulamts hat fortan nach erlangter Aufstellungsfähigkeit bei der thatsächlichen Übernahme eines Amtes, in der Regel also bei der ersten kommissarischen Beschäftigung an einer höheren Lehranstalt zu erfolgen.

6. Ministerialerlaß vom 30. Januar 1897. Im Anschlusse an den Allerhöchsten Erlaß vom 1. Januar ds. Js. werden Anordnungen für die Feier des 100jährigen Geburtstages Sr. Majestät des Hochseligen Kaisers Wilhelms des Großen getroffen.

III. Chronik der Anstalt.

1. Das Schuljahr wurde am 15. April mit einem feierlichen Gottesdienste in der Gymnasialkirche eröffnet, nachdem am vorhergehenden Tage die Aufnahmeprüfungen abgehalten waren.

2. Mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums wurden dem Kandidaten des höheren Schulamtes Herrn Bause 10 wöchentliche Unterrichtsstunden für das begonnene Schuljahr übertragen.

3. Die Pfingstferien dauerten vom 23. bis 27. Mai einschließlich.

4. Am 27. Mai starb nach kurzer Krankheit Herr Oberlehrer a. D. Dr. Mette. Von 1862 bis 1888 hat derselbe mit großem Eifer und segensreichem Erfolge an der Anstalt gewirkt und auch nach seiner Pensionierung stets ein warmes Interesse für dieselbe bethätigt. Ein dankbares Andenken ist ihm gesichert.

5. Die Geburts- und Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurden in entsprechender Weise als vaterländische Gedenktage begangen. Über die Centenarfeier am 22. März siehe unter Nr. 16!

6. Am 5. Juli feierten 16 Schüler das Fest ihrer ersten hl. Kommunion, zu welcher sie vom Herrn Oberlehrer Wesmüller in besonderem Unterrichte vorbereitet waren.

7. Am 21. Juli wurde unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Hechelmann die mündliche Reifeprüfung abgehalten. Ein Oberprimaner und ein dem Gymnasium überwiesener Maturitäts-Aspirant erhielten das Zeugnis der Reife.

8. Am 29. Juli veranstaltete Herr Lehrer Heinrichs in der Turnhalle ein Schülerkonzert, welches sich eines zahlreichen Besuches erfreute. Die Leistungen fanden volle Anerkennung. — Aus dem Ertrage dieses und anderer früher von demselben Herrn veranstalteten Konzerte und einem Zuschusse der Gymnasialkasse wurde ein schöner Flügel angekauft. Herrn Heinrichs gebührt für seinen in dieser Angelegenheit bewiesenen Eifer besonderer Dank.

9. Die Herbstferien dauerten vom 13. August bis 15. September. Am Schlußtage des Sommerhalbjahres fand die Vorfeier des Sedantages statt, bei welcher der Direktor die Ansprache hielt.

10. Vom 23. November bis 1. Dezember war Herr Oberlehrer Dr. Peters als Geschworener einberufen.

11. Am 15. November veranstalteten der Gymnasial-Gesangverein und der Gymnasial-Musikverein ein Konzert, am 25. Januar der Gymnasial-Turnverein ein Schauturnen. Die Leistungen der 3 Vereine fanden bei den zahlreichen Besuchern große Anerkennung und reichsten Beifall.

12. Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember bis 7. Januar einschließlich.

13. Am 27. Januar, dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. wurde um 8 Uhr ein feierlicher Gottesdienst in der Gymnasialkirche gehalten. Um 11 Uhr begann die Schulfeier,

zu welcher sich viele Freunde der Anstalt eingefunden hatten. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Schmitz über die Entwicklung der preußisch-deutschen Flotte. Die Feier schloß mit einem vom Direktor ausgebrachten Hoch auf Se. Majestät.

14. Am 12. März wurde unter dem Voritze des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Heschelmann die mündliche Reifeprüfung abgehalten. Die 36 Oberprimaner, welche in die Prüfung eintraten, erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife. Ein Oberprimaner, welcher durch Krankheit gehindert war, an diesem Tage sich der Prüfung zu unterziehen, wurde am 24. März unter dem Voritze des Direktors geprüft; auch ihm wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt.

15. Das Jahresamt für den Wohlthäter des Gymnasiums, Landdechanten und Ehrenomherrn Schlüter, wurde am 15. März, das für die Schwester desselben, Elisabeth Siebert, geb. Schlüter, die Wohlthäterin der Gymnasialkirche, am 17. März gehalten.

16. Zur Feier des 100jährigen Geburtstages Sr. Majestät des hochseligen Kaisers Wilhelms des Großen fand am 21. März in der Gymnasialkirche ein Festgottesdienst statt.

Am 22. März versammelten sich die Schüler um 11 Uhr in der Turnhalle. Nachdem der Gesangschor durch ein entsprechendes Lied die Feier eingeleitet hatte, entwarf Herr Professor Nieberg in längerer Ausführung ein anschauliches Lebensbild des in Gott ruhenden Kaisers. Der Direktor schloß die Feier mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und König Wilhelm II. — Am Nachmittage 5¹/₂ Uhr veranstalteten die in Nr. 11 genannten 3 Schülervereine in der Turnhalle eine Feier, welcher außer dem Lehrerkollegium und den übrigen Schülern auch viele Damen und Herren der Stadt bewohnten. Die vorgetragenen Lieder und Musikstücke, sowie die turnerischen Leistungen fanden den verdienten reichen Beifall. Am Schlusse verteilte der Direktor eine Anzahl von Exemplaren des Facsimiledruckes der vom Hochseligen Kaiser Wilhelm I. genommenen Abschrift des Nikolaus Becker'schen Rheinliedes an die Leiter der 3 Vereine und an je 8 würdige Schüler der Unterprima und der beiden Sekunden.

Der Nachmittag des 23. März wurde von den einzelnen Klassen zu Ausflügen benutzt.



IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz.

	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1896	37	42	38	51	28	26	11	9	18	260
2. Abgang bis z. Schlusse d. Schulj. 1895/96	35	3	4	16	2	3	—	—	—	63
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern	38	32	30	24	21	10	8	17	—	180
3b. " " Aufnahme zu Ostern	—	6	16	20	13	10	4	1	14	84
4. Frequenz am Anfange d. Schulj. 1896/97	40	39	48	49	36	22	13	19	15	281
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
6. Abgang " "	3	—	1	3	1	2	—	—	—	10
7a. Zugang durch Veretzung z. Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. " " Aufnahme " "	1	—	1	2	5	—	—	—	—	9
8. Frequenz am Anfange d. Wintersemesters	38	39	48	49	40	20	13	19	15	281
9. Zugang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang " "	—	3	1	—	—	—	—	—	1	5
11. Frequenz am 1. Februar 1897	38	37	47	49	40	20	13	19	14	277
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1897	20,8	20,1	18,76	17,8	16,57	15,5	14,58	13,55	11,3	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diff.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	10	268	—	3	73	207	1
2. " " " Wintersemesters	10	269	—	2	73	207	1
3. " 1. Februar 1897	10	266	—	1	72	204	1

Das Zeugnis für den freiwilligen Militärdienst erhielten mit der Veretzung nach Obersekunda Ostern 1896: 42, Michaelis: 1 Schüler; davon traten ins praktische Leben ein Ostern 7, Michaelis 1.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Nr.	Name und Vorname.	Geburts- tag.	Geburtsort.	Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthaltes an der Hochsch. in Prima	Berufsfach.
1	Schmidt, Johannes	3. 7. 76	Münster	kath.	Baumeister, Münster †	1	Rechtswiss.
2	Wasten, Hubert	19. 12. 76	Köln	"	Kaufmann, Köln	4	Technik.
3	Gremer, Arnold	1. 9. 75	Brüssel	"	Brauereibesitzer, Dortmund	7	Rechtswiss.
4	Dane, Theodor	4. 2. 77	Erwitte	"	Kaufmann, Erwitte	5	Theologie.
5	Dreesen, Theodor	16. 11. 73	Dortmund	"	Bahnarbeiter, Dortmund †	3	Theologie.
6	Fleisch, Karl	19. 3. 75	Quint	"	Ingenieur, Quint †	2	Rechtswiss.
7	Frank, Paul	17. 3. 77	Lennepe	"	Gastwirt, Eiserfeld	2 1/2	Rechtswiss.
8	Goette, Franz	30. 3. 77	Paderborn	"	Landwirt, Paderborn †	3	Medizin.
9	Heinsberger, Paul	8. 10. 77	Bochum	"	Kaufmann, Bochum	6	Medizin.
10	Helf, Eduard	1. 8. 76	Hofstede	"	Landwirt, Hofstede †	2	Medizin.
11	Hönighaus, Joseph	6. 6. 76	Lippborg	"	Gutsbesitzer, Lippborg	4	Theologie.
12	Kaiser, Wilhelm	20. 2. 77	Medebach	"	Bierbrauer, Medebach †	5	Philologie.
13	Kirsch, Wilhelm	11. 7. 74	Poutheim	"	Gutsbesitzer, Poutheim	4	Theologie.
14	von Korf, Adolf	30. 3. 77	Reischede	"	Bahnhofsrestaurateur, Reischede †	5	Technik.
15	Lackmann, Johann	24. 6. 77	Warstein	"	Landwirt, Warstein †	4	Medizin.
16	Laumanns, Clemens	18. 1. 78	Lippstadt	"	Buchdruckereibesitzer, Lippstadt	4	Theologie.
17	Lecher, Heinrich	1. 11. 76	Niederstein	"	Lehrer, Niederstein	2	Theologie.
18	Lecher, Joseph	3. 9. 74	Emsdorf	"	Landwirt, Emsdorf	3	Theologie.
19	Meyer, Anton	3. 3. 74	Altenbüren	"	Landwirt, Altenbüren	10	Philologie.

Nr.	Name und Vorname.	Geburts- tag.	Geburtsort.	Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts an der Anstalt in Prima	Berufsfach.
20	Müller, Alfred	5. 12. 76	Lindlar	kath.	Sanitätsrat, Lindlar	3	Kaufmannstb.
21	Pfieg, Ludwig	27. 7. 77	Kempen	"	Oberlehrer a. D., Münster	5 1/2	Postfach.
22	Pöhlmann, Ernst	13. 5. 76	Hechingen	"	Landgerichtsrat, Hechingen	7 1/2	Medizin.
23	Schauerte, Gustav	11. 8. 76	Lüdenscheid	"	Fabrikant, Lüdenscheid	6	Theologie und 3-jährigenmilit.
24	Schlichter, Paul	3. 5. 75	Schmerlecke	"	Landwirt, Schmerlecke	6	Medizin.
25	Schrage, Franz	31. 10. 76	Remblinghausen	"	Gutsbesitzer, Remblinghausen †	3	Rechtswiff.
26	Schulte, Bernhard	4. 2. 77	Drilon	"	Landwirt, Drilon	10	Theologie.
27	Schulte, Clemens	11. 8. 73	Westendorf	"	Gutsbesitzer, Westendorf †	7	Theologie.
28	Spilker, Georg	16. 1. 77	Steinheim	"	Kunsttischler Steinheim	2	Baufach.
29	Sprenter, Theodor	23. 12. 76	Beckum	"	Gutsbesitzer, Beckum	4	Medizin.
30	Sprothen, Heinrich	23. 2. 77	Strauch	"	Lehrer, Strauch	5	Postfach.
31	Stellbrink, Bernhard	6. 11. 75	Niederntudorf	"	Landwirt, Niederntudorf	4	Theologie.
32	Tewitdt, Friedrich	30. 12. 75	Köln-Schrenfeld	"	Gastwirt, Köln-Schrenfeld	4	Medizin.
33	Tuschen, Wilhelm	19. 1. 69	Barop	"	Fabrikarbeiter, Barop †	3	Theologie.
34	Vandolgen, Peter	24. 3. 76	Trier	"	Kaufmann, Trier	4	Militärfach.
35	Vonnahme, Heinrich	3. 11. 72	Steinhausen	"	Landwirt, Steinhausen †	2 1/2	Rechtswiff.
36	Wegener, Arnold	30. 5. 79	Ruhrort	"	Arzt, Frankfurt a. M.	3	Theologie.
37	Wirk, Max	12. 10. 74	Hagen	"	Arzt, Hagen	2 1/2	Medizin.
38	Wolff, Georg	20. 10. 77	Drilon	"	Unternehmer, Drilon	10	Rechtswiff.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Lehrerbibliothek.

Aus den etatsmäßigen Mitteln wurden folgende Zeitschriften gehalten: Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Neue Jahrbücher, Gymnasium, Lehrproben u. Lehrgänge, Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht von Hoffmann, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht von Poske, Monatschrift für das Turnwesen. — Die Lieferungen zu größeren Werken z. B. Grimm, Deutsches Wörterbuch, Scriptorum rerum Germanicarum u. s. w. wurden weiter bezogen. Außerdem wurden angeschafft: Dreßel, Elementares Lehrbuch der Physik; Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altertumskunde Bd. 53; Schenk, Belehrungen über wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen; Simrock, die ältere und die jüngere Edda; Bartsch, Schulausgabe des Walther von der Vogelweide; Linnig, Bilder zur Geschichte der deutschen Sprache; Schulze, die Einheit der Naturkräfte von Angelo Secchi; Jeanz de Lacroix, Geschichte Aensbergs.

Es wurden geschenkt: Vom Unterrichtsministerium Schenkendorf und Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele Jahrgang 5; vom Königl. Provinzial-Schulkollegium Marcinowsti und Frommel, Bürgerrecht und Bürgertugend; vom Magistrat der Stadt Dortmund Bilder zur Geschichte Dortmunds VII und Kullrich, Bau- und Kunstgeschichtliches aus Dortmunds Vergangenheit; von Herrn Amtmann a. D. Unkraut Purchottii institutiones philosophicae.

II. Schülerbibliothek.

Angekauft wurden: Pohlmei und Hoffmann, Gymnasialbibliothek, 18 Bände. Walter, Kaiser Wilhelm der Große; Zahnte, Wilhelm-Gedenkbuch. Geschenkt wurden: Geschichte des Krieges von 1870—71 (Buchhändler Friedländer); Dincklage, die Seelen der Hallas (von Korff Ia); Wolff, Beuron (Pöhlmann Ia); Stangl, Spaziergang durch Nordamerika (Schauerte Ia), Gindely, Geschichte des dreißigjährigen Krieges (Banvolgem Ia); einige Schulbücher (Tuschen Ia).

III. Anschauungsmittel für den sprachlichen und Geschichtsunterricht.

Gybulski, Wandtafeln; Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder für den Schulunterricht, 12 Wandtafeln; Henfell, Modell eines römischen Hauses; Diptychon mit Stilus; Buchrolle.

IV. Physikalisches Kabinet.

Angekauft wurden: Ein Kohlbaumscher Leuchtschirm; eine Geißlersche Röhre; ein Apparat (nach Tyndall), um die Ausdehnung und Zusammenziehung der Körper durch die Wärme zu beweisen; ein pneumatisches Feuerzeug; ein Etui mit phosphoreszierenden Substanzen; ferner aus den Erträgnissen zweier von Herrn Oberlehrer Dr. Husmann gehaltenen Vorträge und aus Zuschüssen der Gymnasialkasse und verschiedener Gönner des Gymnasiums: Ein großer Funkeninduktor (150 mm Funkenweite); ein Kryptoskop nach Salvioni; eine Fokusröhre der allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft; photographische Platten und Utensilien; 8 Platinplatten für eine Zink-Platin-Batterie. Geschenkt wurden: Ein Apparat zur Demonstration der Reflexion elektrischer Wellen an 2 parabolischen Hohlspiegeln (Cremer Ia); von den diesjährigen Abiturienten: Apparat für Wasserzerlegung nach A. W. Hoffmann; ein Elektromotor; eine elektrische Meßflasche mit Mikrometerschraube; eine Fokusröhre für Röntgenstrahlen; eine Vakuumröhre, um die durch die Kathodenstrahlen erzeugte Wärme zu zeigen; eine Vakuumröhre, um die durch die Kathodenstrahlen bewirkte Bewegung eines Rädchen zu demonstrieren; ein Nivellier-Apparat von Herrn Rammrath, Berlin-Wilmersdorf.

V. Sammlung

I. Lehrerbibliothek.

Aus den etatsmäßigen Mitteln wurden folgende Gymnasialwesen, Neue Jahrbücher, Gymnasium, Verwaltung, Zeitschrift für mathematischen und für den physikalischen und chemischen Unterricht Lieferungen zu größeren Werken z. B. Grimm, u. s. w. wurden weiter bezogen. Außerdem wurden Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altert und gesellschaftliche Fragen; Simrock, die ältere von der Vogelweide; Kunig, Bilder zur Geschichte kräfte von Angelo Secchi; *Œaux de Lacroix*, Ges

Es wurden geschenkt: Vom Unterrichts Jugend- und Volksspiele Jahrgang 5; vom Kön Bürgerrecht und Bürgertugend; vom Magistrat und Kullrich, Bau- und Kunstgeschichtliches aus Untraut Purchottii institutiones philosophicae

II. Schülerbibliothek.

Angekauft wurden: Pohlmei und Wilhelm der Große; Zahnke, Wilhelm-Gedenkbuch (Buchhändler Friedländer); Dincklage, die Seelen Stangl, Spaziergang durch Nordamerika (Schar Vanvolzem Ia); einige Schulbücher (Tuschen Ia)

III. Anschauungsmittel f

Gybulski, Wandtafeln; Lehmann, K tafeln; Hensell, Modell eines römischen Hauses;

IV. Physikalisches Kabin

Angekauft wurden: Ein Kohlbaumsch Tyndall), um die Ausdehnung und Zusammenziehung Feuerzeug; ein Etui mit phosphoreszierenden Oberlehrer Dr. Husmann gehaltenen Vorträge Gönner des Gymnasiums: Ein großer Funkenind eine Fokusröhre der allgemeinen Elektrizitäts-Gej platten für eine Zink-Platin-Batterie. Geschen elektrischer Wellen an 2 parabolischen Hohlspiegel für Wasserzersehung nach A. W. Hoffmann; ein schraube; eine Fokusröhre für Röntgenstrahlen; e Wärme zu zeigen; eine Vakuumröhre, um die durch die Kathodenstrahlen bewirte Bewegung eines Mädchens zu demonstrieren; ein Nivellier-Apparat von Herrn Rammrath, Berlin-Wilmersdorf.

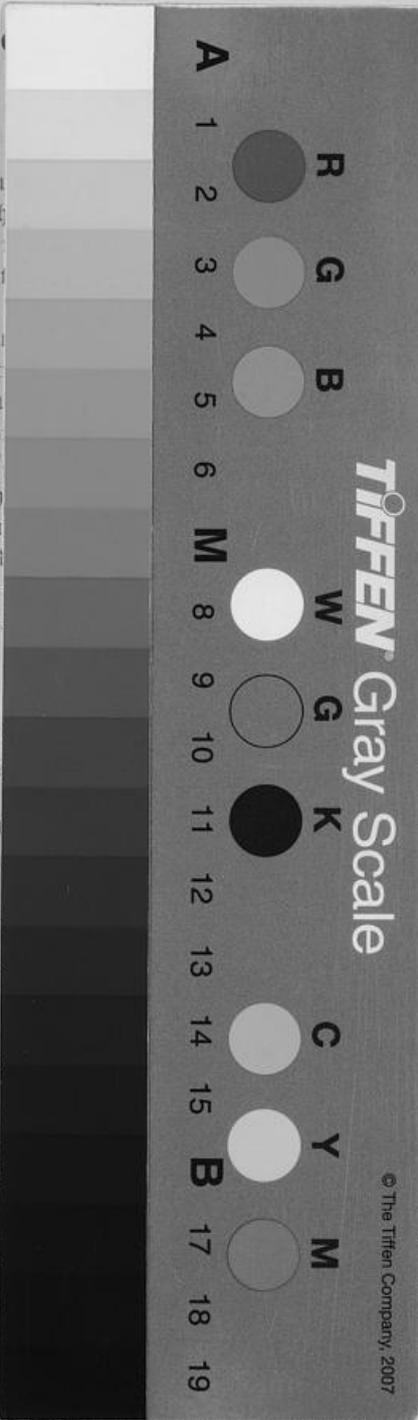
Zeitschrift für das gesamte Unterrichts- Hoffmann, Zeitschrift Turnwesen. — Die am Germanicarum Lehrbuch der Physik; über wirtschaftliche Ausgabe des Walther Einheit der Natur-

nicht, Jahrbuch für ski und Frommel, te Dortmunds VII a Amtmann a. D.

e. Walter, Kaiser eges von 1870—71 ron (Pöhlmann Ia); bigjährigen Krieges

ichtsunterricht. 12 Wand-

ein Apparat (nach n; ein pneumatisches zweier von Herrn e und verschiedener stop nach Salvioni; tenfilien; 8 Platin- ation der Reflexion iturienten: Apparat e mit Mikrometer- odenstrahlen erzeugte



V. Naturaliensammlung.

Angeschafft wurde ein neuer Schrank zur Aufbewahrung der Sammlungen. Geschenk wurde eine Braunsteindruse (Coninx IIIa).

VI. Für den **erdkundlichen Unterricht** wurden angeschafft: Schulwandkarte der deutschen Kolonien von Gaebler; Schulwandkarte zur Geschichte des preussischen Staates, bearbeitet von Baldamus, gezeichnet von Gaebler. (I. Preußen bis 1806; II. Preußen seit 1806).

VII. Für den **Zeichenunterricht** wurden angekauft: Hänfelmann, Moderne Zeichenschule, 3., 5. und 6. Heft; Hänfelmann und Ringger, Taschenbuch für das farbige Ornament.

VIII. Für den **Turnunterricht** wurde eine Anzahl Hanteln angeschafft.

Allen Geschenkgebern sei auch an dieser Stelle aufrichtiger Dank ausgesprochen!

VI. Unterstützungen von Schülern.

Manchen Zöglingen des Gymnasiums sind von menschenfreundlicher Seite Freitische und sonstige Unterstützungen zu teil geworden.

Allen Wohlthätern namens der Anstalt herzlichsten Dank.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Donnerstag, den 29. April, 8 Uhr morgens**, mit einem feierlichen Gottesdienste in der Gymnasialkirche.

Die **Aufnahmeprüfungen** neuer Schüler, soweit sie nicht mit Abgangszeugnissen von anderen Gymnasien kommen, werden **Mittwoch, den 28. April**, abgehalten.

Die Anmeldung neuer Schüler, welche durch die Eltern oder deren Stellvertreter geschehen muß, nimmt der Direktor während der Osterferien, insbesondere Dienstag, den 27. April, in seiner Wohnung entgegen.

Für die Sexta werden die Schüler am besten im Alter von 10 oder 11 Jahren angemeldet.

Behufs der Aufnahme sind vorzulegen: 1. das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule, bezw. über den dem Schüler erteilten Privatunterricht. 2. der Geburtschein. 3. der Impfschein, bezw. das Zeugnis über die wiederholte Impfung.

Das Schulgeld ist innerhalb der ersten 4 Wochen jedes Quartals an einem dazu festgesetzten Tage zu zahlen. Gesuche um Erlaß oder Ermäßigung des Schulgeldes sind in den ersten 14 Tagen des Schuljahres an das Gymnasial-Kuratorium zu Händen des Direktors einzureichen.

Ohne Genehmigung des Direktors darf kein Schüler eine Wohnung mieten oder einen Wohnungswechsel vornehmen.

Brilon, im März 1897.

Der Gymnasial-Direktor:

Professor Dr. Riggemeyer.



